



Verkehrskonferenz Oberpfalz

21. Februar 2014





Verkehrskonferenz Oberpfalz

Verkehrsinfrastruktur
und Mobilität

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

Bereich Straße

Karl Wiebel
Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde

Bereiche Schiene,
Wasser, Flugverkehr

Hans-Peter Böhner
Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde

Diskussion



Organisation der OBB

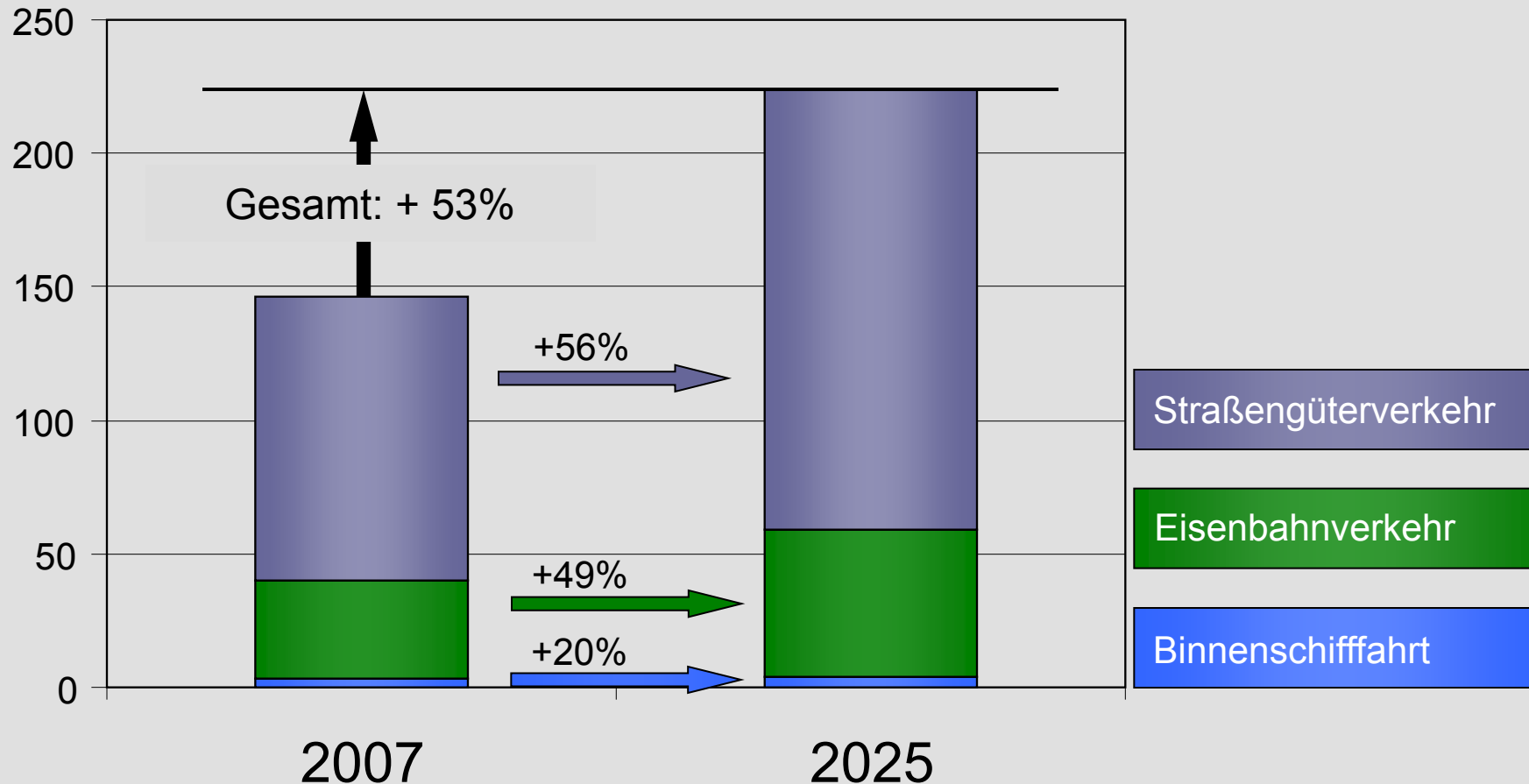


Abteilung II D Straßen- und Brückenbau MDirig Wiebel 3520 (Vz: 3521)	Abteilung II E Verkehr LMR Böhner 3801 (Vz: 3802)
Sachgebiet II D 1 Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung; Straßenbetriebsdienst MRin Roßmann 3555	Sachgebiet II E 1 Verkehrspolitik und Verkehrsplanung; Internationale und grenzüberschreitende Verkehrsangelegenheiten LMR Dr. Bechtold 3810
Sachgebiet II D 2 Infrastrukturplanung Straße, Radverkehr MR Degelmann 3546	Sachgebiet II E 2 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße MR Fregin 3820
Sachgebiet II D 3 Haushaltsangelegenheiten der Abteilung; Kommunalstraßen MR Dr.-Ing. Zanker 3549	Sachgebiet II E 3 Schieneninfrastruktur und Eisenbahnwesen MR Schell 3830
Sachgebiet II D 4 Bundesautobahnen; Straßenverkehrsmanagement LMR Böhm 3538	Sachgebiet II E 4 Verkehrsdurchführung; Regionalisierung im Eisenbahnwesen MR Behrendsen 3840
Sachgebiet II D 5 Gebietsreferat Oberbayern; Schwaben MR Dr.-Ing. Linder 3535	Sachgebiet II E 5 Straßenverkehrszulassungswesen; Straßen- u. Schienengüterverkehr; Güterverkehrszentren; Logistik MRin Dr. Jantschi-Hauke 3850
Sachgebiet II D 6 Gebietsreferat Niederbayern; Oberpfalz; Grenzlandprogramme MR Jung 3533	Sachgebiet II E 6 Schifffahrt; Häfen; Verkehrswasserbau; techn. Angelegenheiten des Straßenverkehrs MR von Rimscha 3860
Sachgebiet II D 7 Gebietsreferat Ober-, Mittel- und Unterfranken MR Dr.-Ing. Wüst 3527	Sachgebiet II E 7 Luftverkehr, Luftverkehrseinrichtungen LMR Schumacher 3870
Sachgebiet II D 8 Brücken- und Tunnelbau MR Goj 3541	Sachgebiet II E 8 Techn. Angelegenheiten des Luftverkehrs; Seilbahnen; Straßen- u U-Bahntechnik; Gefahrgutbeförderung MR Köstler 3880
Sachgebiet II D 9 Straßenbau- und Straßenverkehrstechnik MR Scheuer 3550	Sachgebiet II E 9 Sicherheit im Luftverkehr MR Dr. Ott 3890



Entwicklung des Güterverkehrs in Bayern

Mrd. tkm

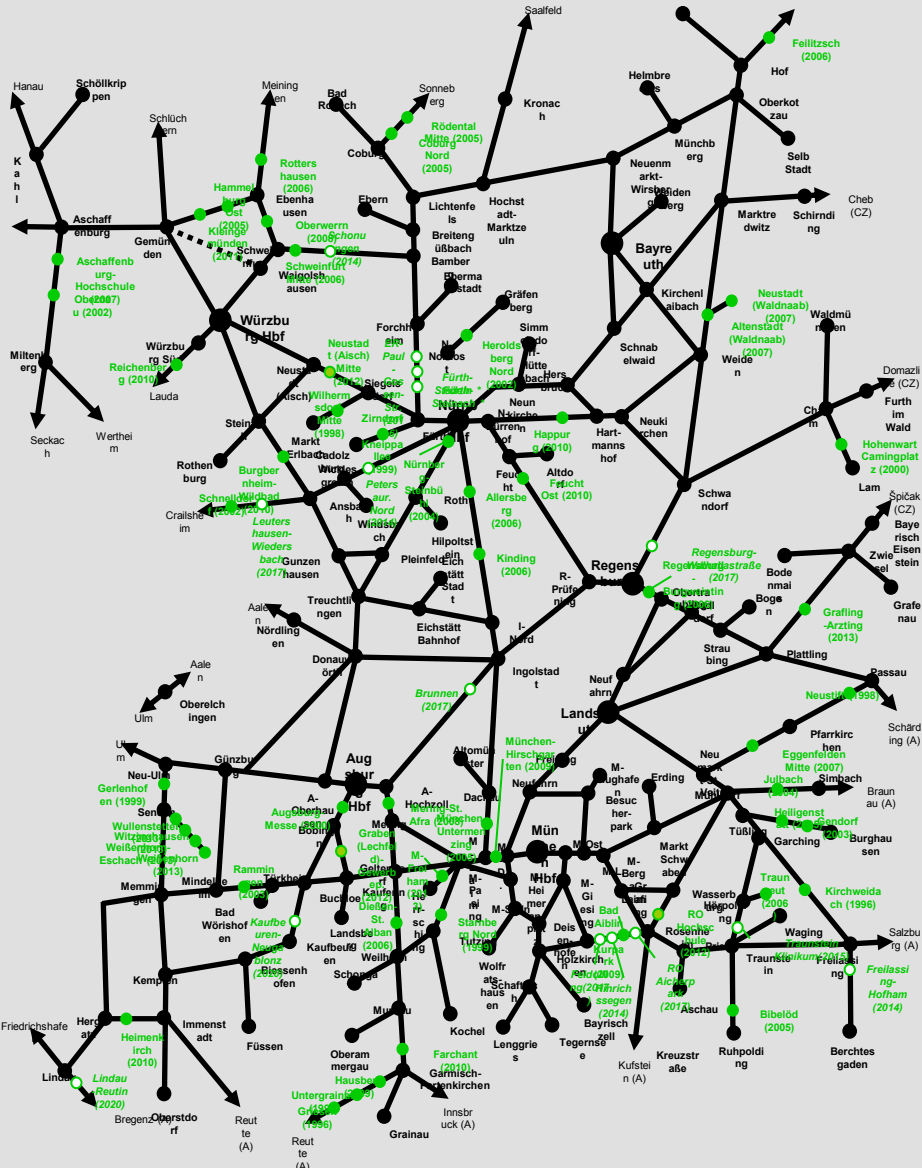




Neue Haltepunkte:

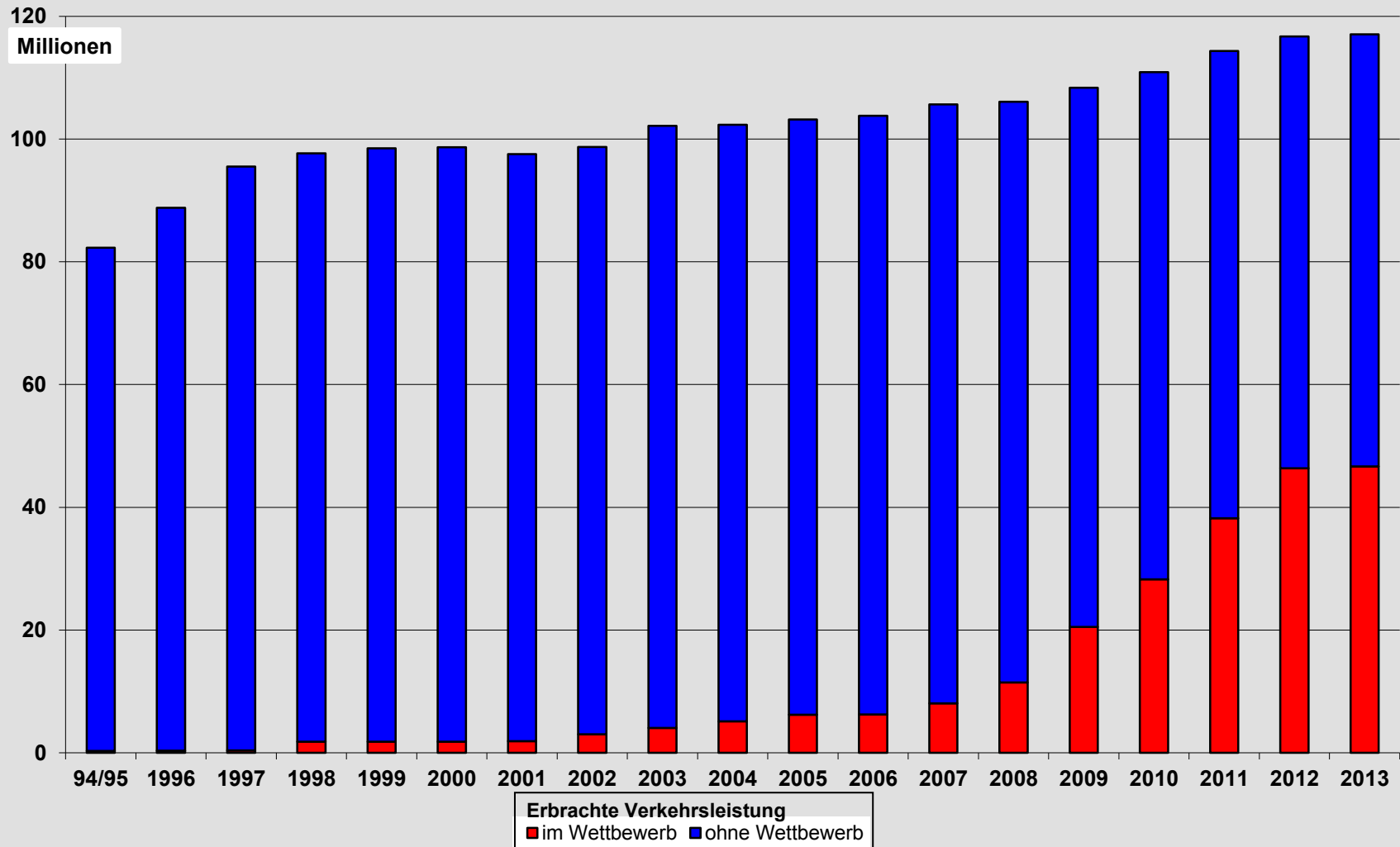
56 neue Stationen in Bayern
seit 1996

z.B. Regensburg-Burgweinting,
Neustadt (Waldnaab),
Altenstadt (Waldnaab)





Zugkilometerentwicklung im Freistaat Bayern





Verkehrskonferenz Oberpfalz

Verkehrsinfrastruktur
und Mobilität

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

Bereich Straße

Karl Wiebel
Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde

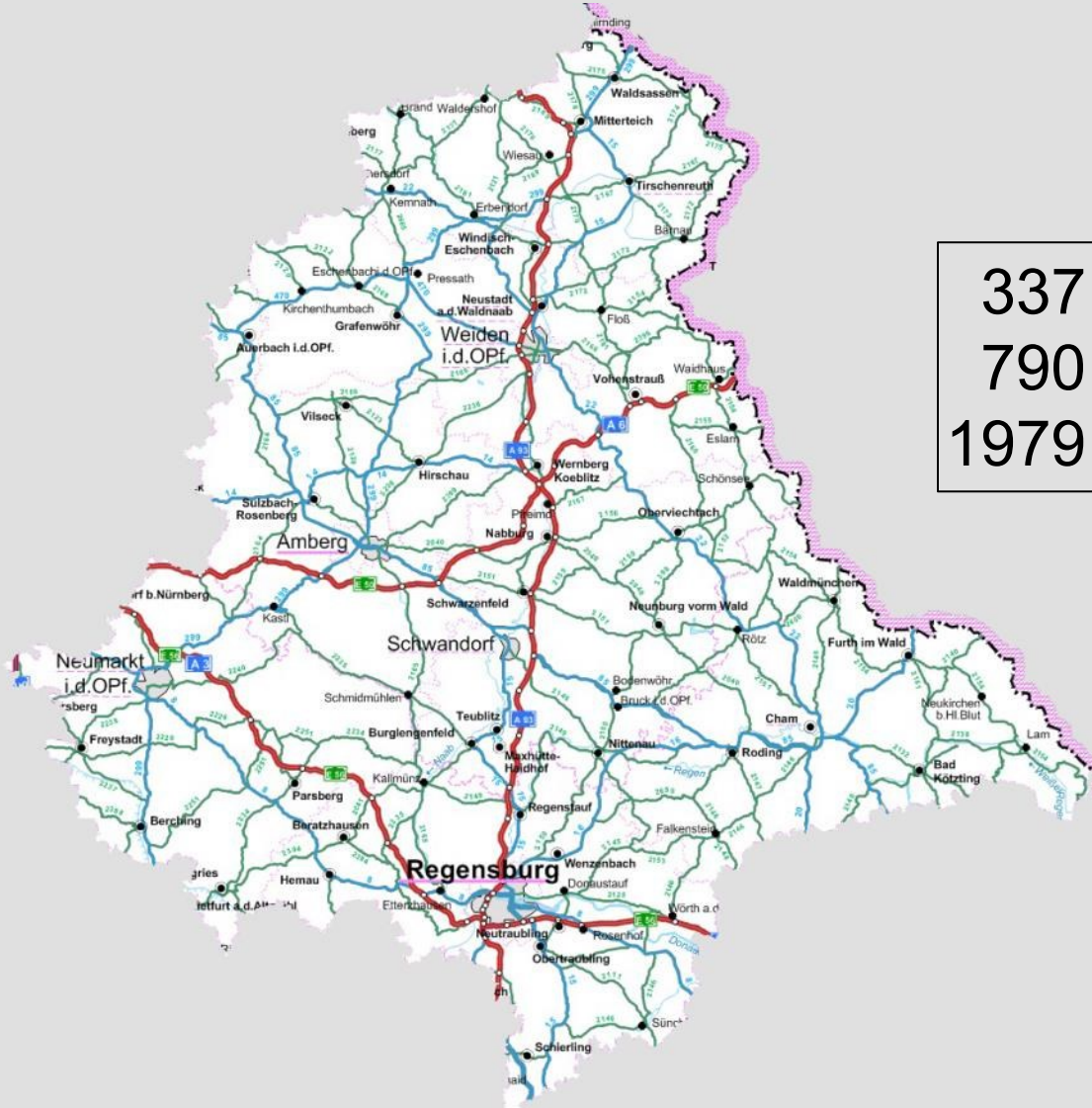
Bereiche Schiene,
Wasser, Flugverkehr

Hans-Peter Böhner
Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde

Diskussion



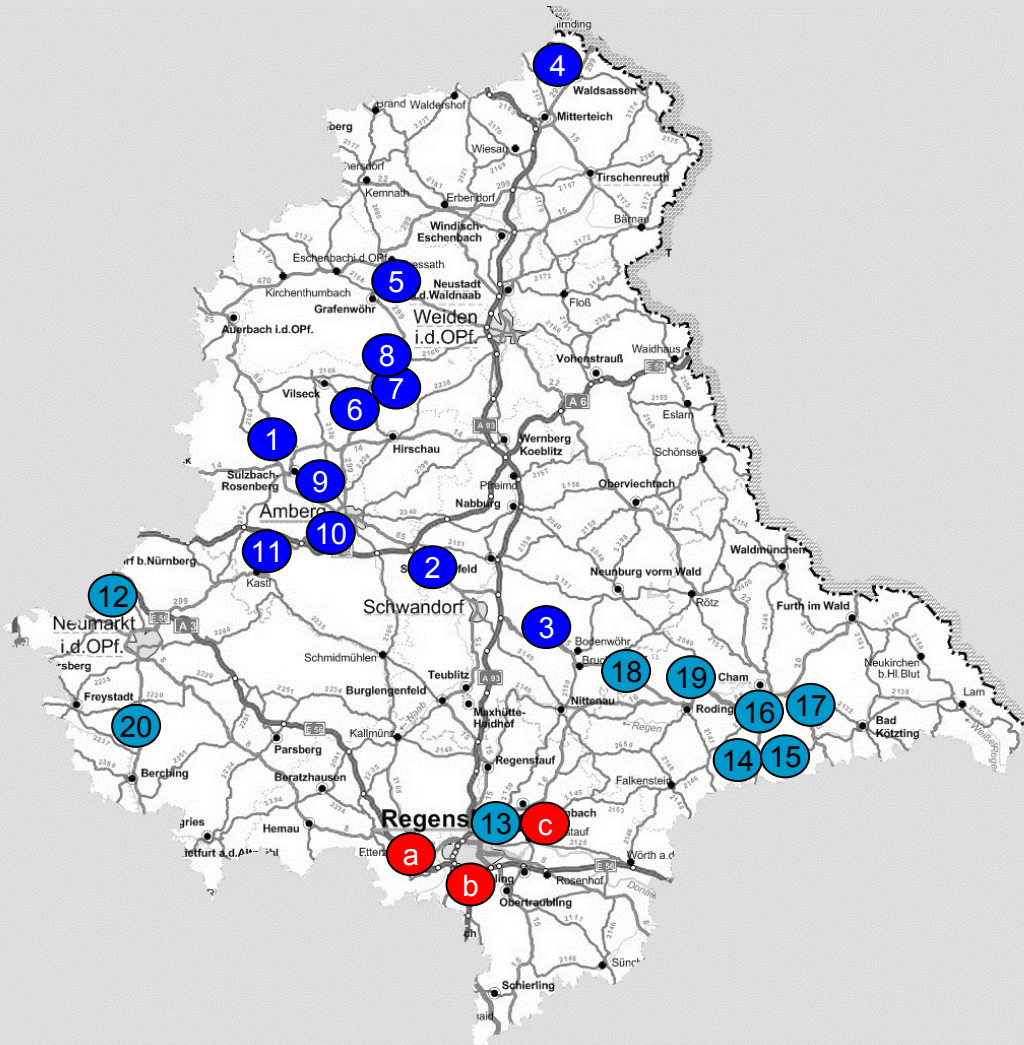
Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen in der Oberpfalz



337 km BAB
790 km Bundesstraßen
1979 km Staatsstraßen



Fortschreibung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen – aktueller Stand



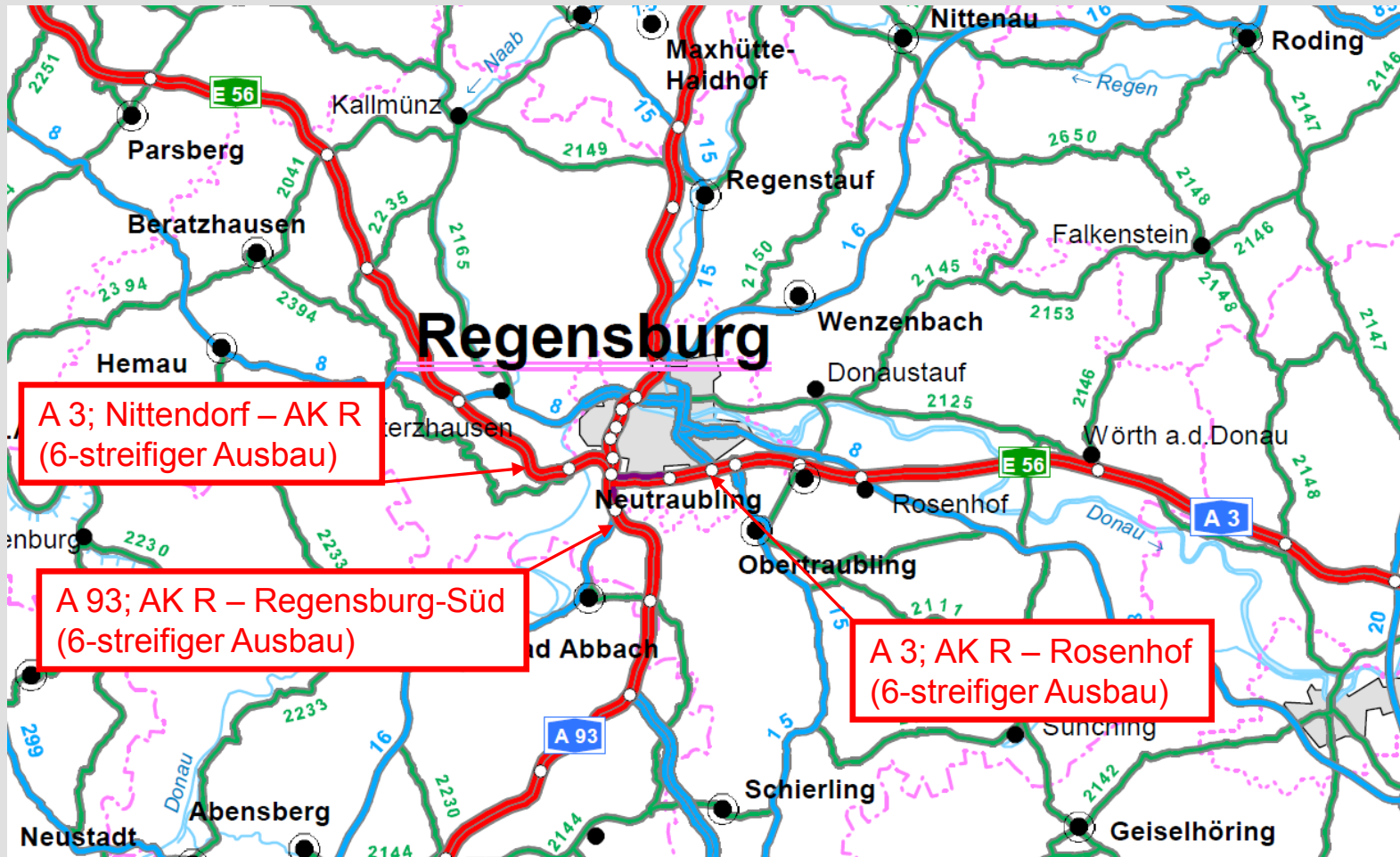
Autobahndirektion Südbayern

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Staatliches Bauamt Regensburg

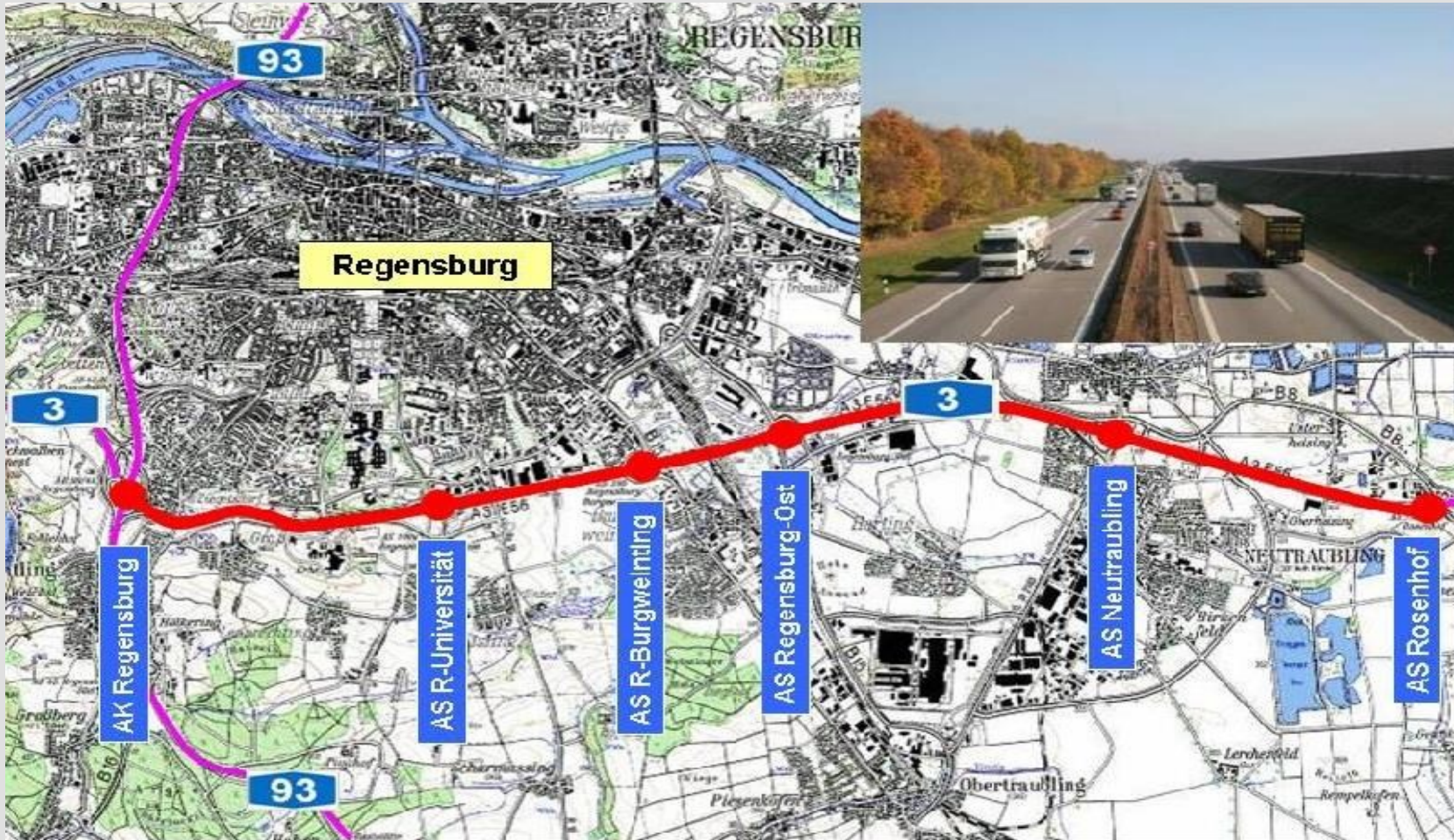


Planung Autobahnen



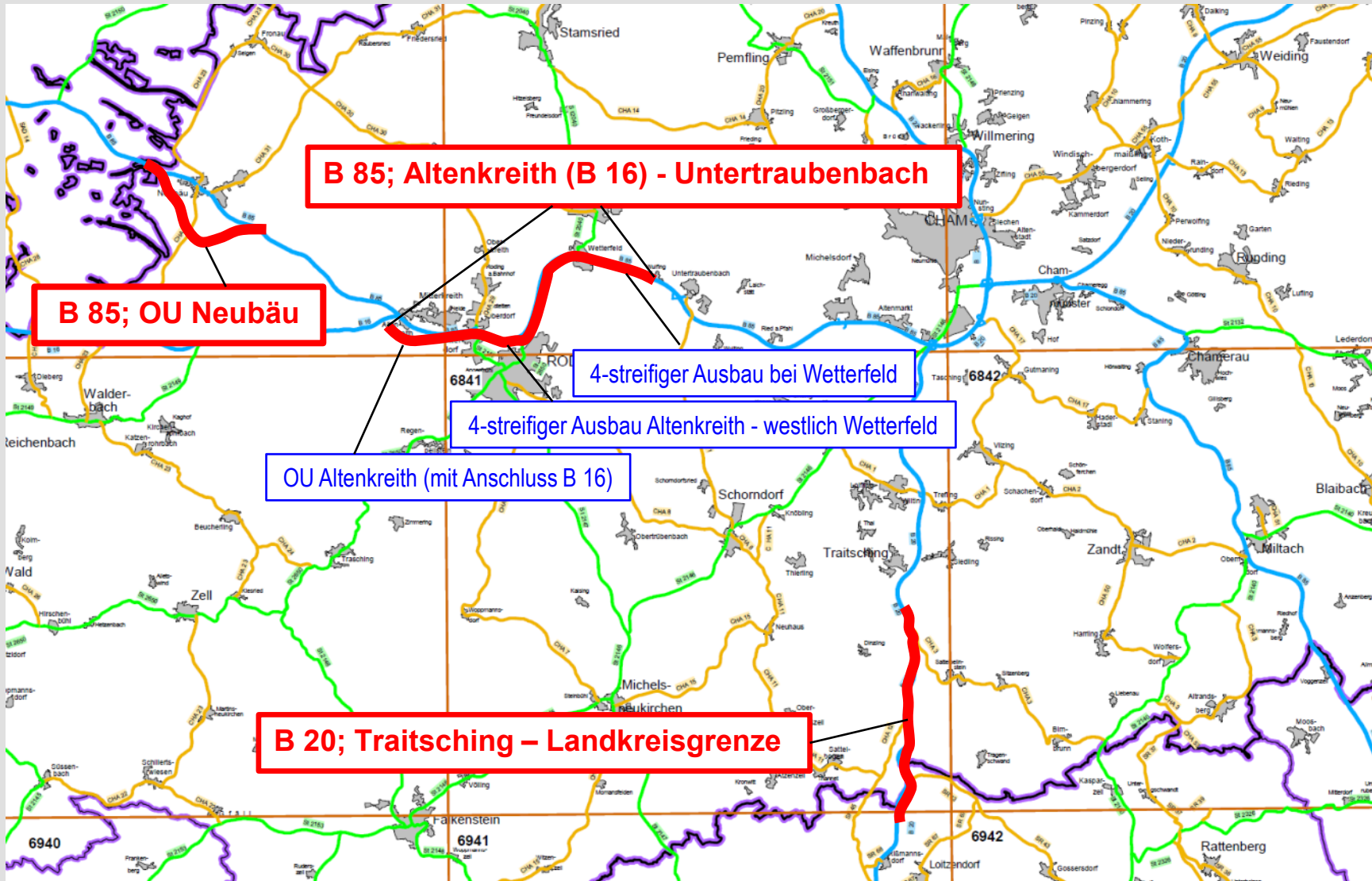


A 3; 6-streifiger Ausbau AK Regensburg bis AS Rosenhof



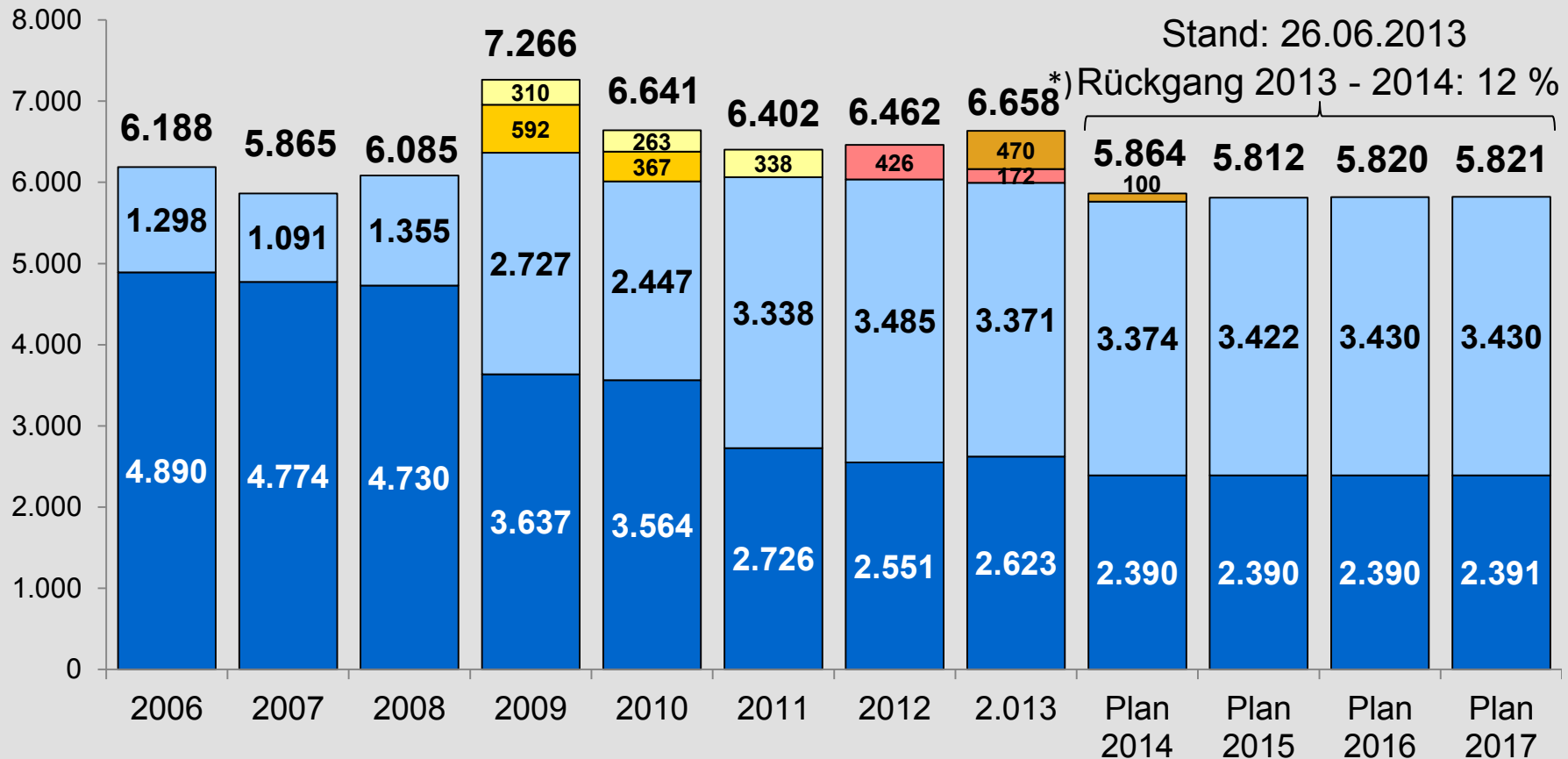


Planung Bundesstraßen





Bundesfernstraßenhaushalt [Mio. Euro]



LKW-Maut

Stammhaushalt

(IBP I)

Investitions- und Tilgungsfonds (KP II)

Arbeitsplatzprogramm Bauen und Verkehr (KP I)

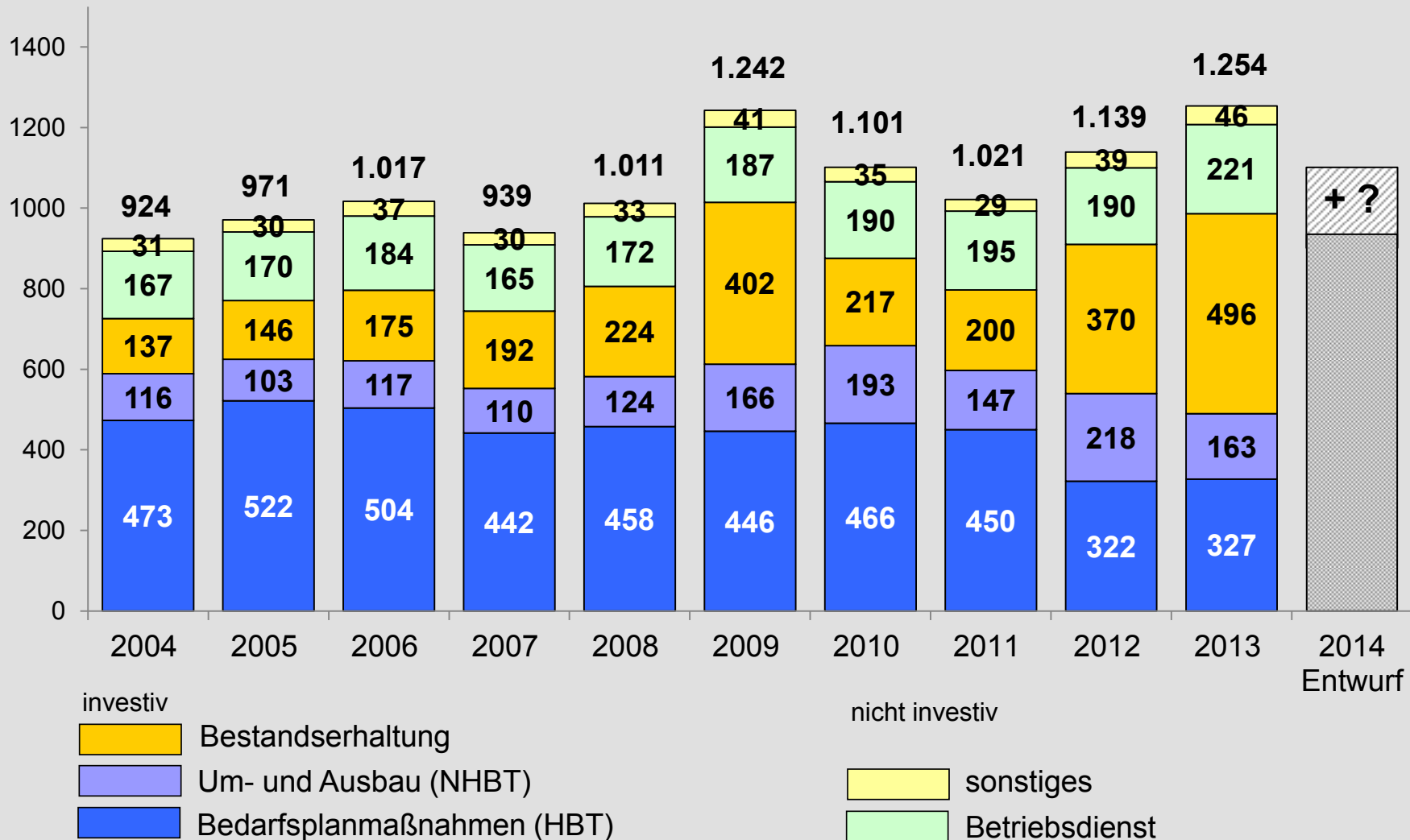
(IBP II)

*) einschl. 22 Mio. € für
Hochwasserschäden



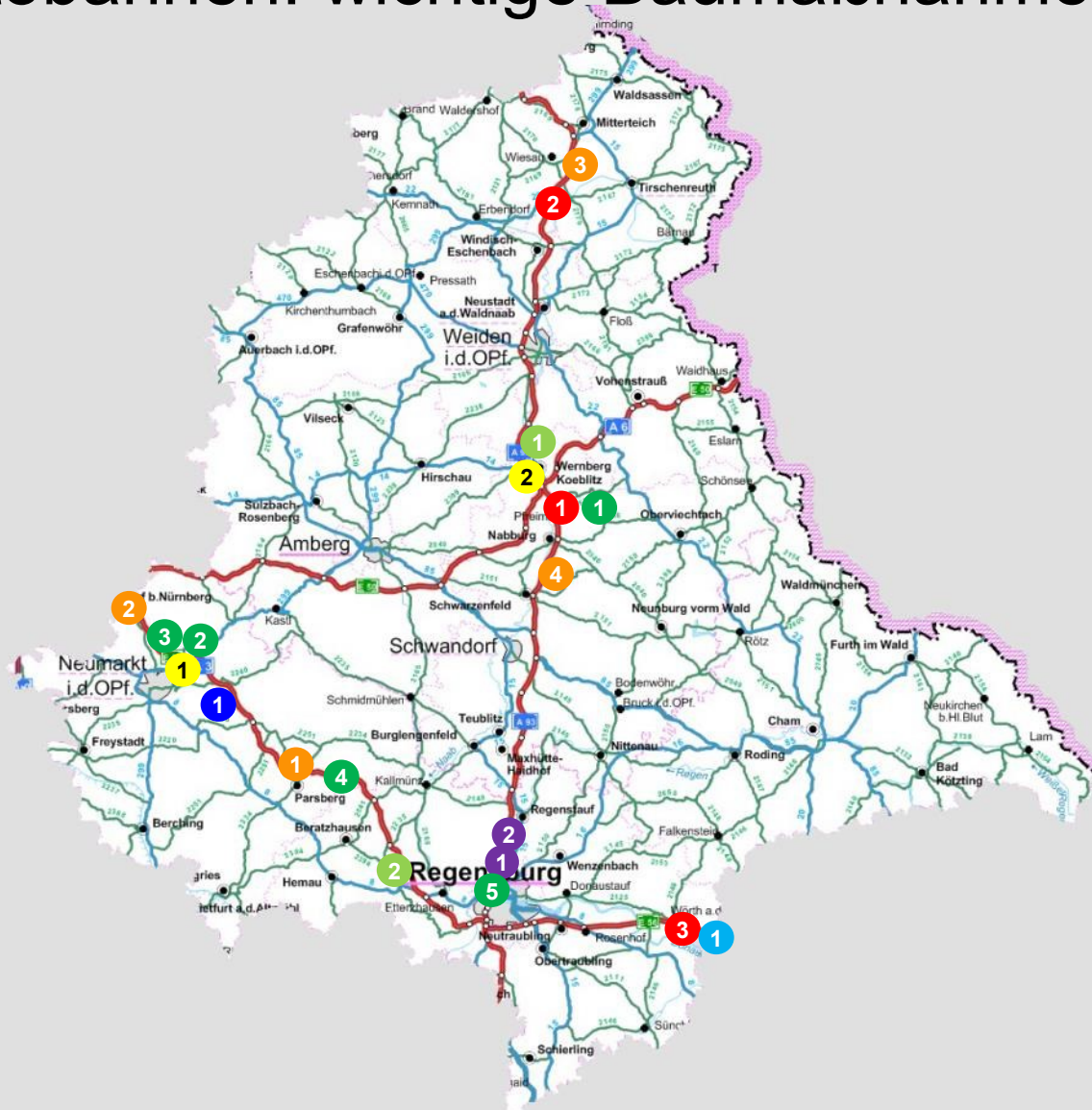
Bundesfernstraßenmittel in Bayern

[Mio. Euro]





Autobahnen: wichtige Baumaßnahmen 2014/2015



Deckenerneuerungen

2014 1

2015 1

Brückensanierungen

2014 1

2015 1

Tunnelnachrüstung

2014/15 1

Rastanlagen

2014 1

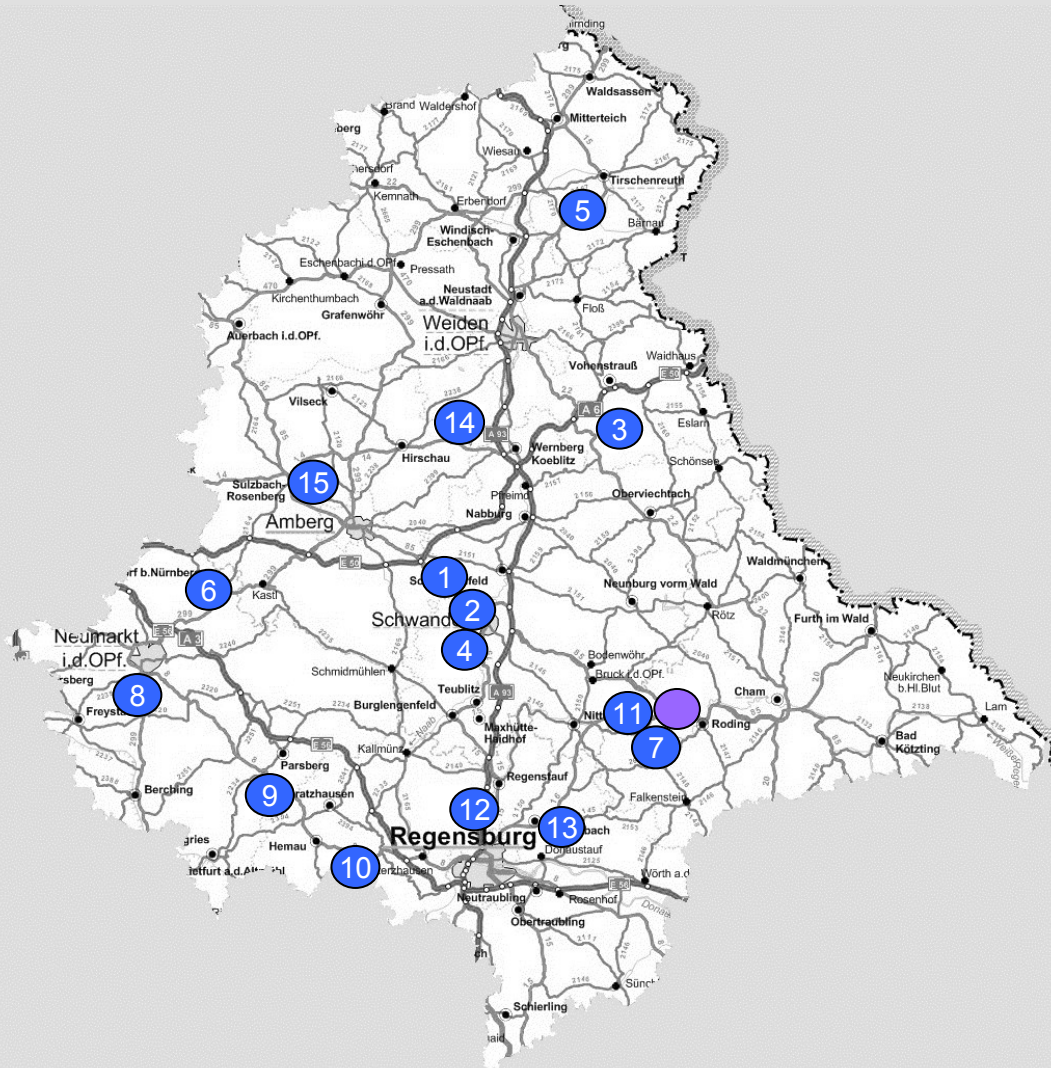
2015 1

Lärmschutz

2014 1



Bundesstraßen: wichtige Baumaßnahmen 2014



- 1 B 85 Umbau der Einmündung der AS 24 westlich Pittersberg
- 2 B 85 Erneuerung FB u. OBV am Pittersberg
- 3 B 22 Erneuerung FB südl. Tännesberg
- 4 B 15 Erneuerung FB südl. u. westl. SAD
- 5 B 15 Erneuerung FB bei Pilmersreuth und Radwegbau
- 6 B 299 Erneuerung FB südlich Kastl
- 7 B 85 Wetterfeld - Untertraubenbach
- 8 B 299 Umbau der Kreuzung mit der St 2220 (Greißelbach)
- 9 B 8 Erneuerung der Fahrbahn Willenhofen - Grünstaude
- 10 B 8 Erneuerung BW über öFW Deuerling beim Bahnhof
- 11 B 16 Erneuerung der Fahrbahn AS Walderbach-AS St 2149
- 12 B 15 Radweg Laub - Regenstauf
- 13 B 16 AS Gallingkofen bis Lkr-Grenze BA I
- 14 B 14 Radweg Schnaittenbach – Wernberg BA I
- 15 B 85 Radweg von der AS 35 bis Su-Ro

angestrebter Baubeginn

B 85 Ortsumgehung Neubäu

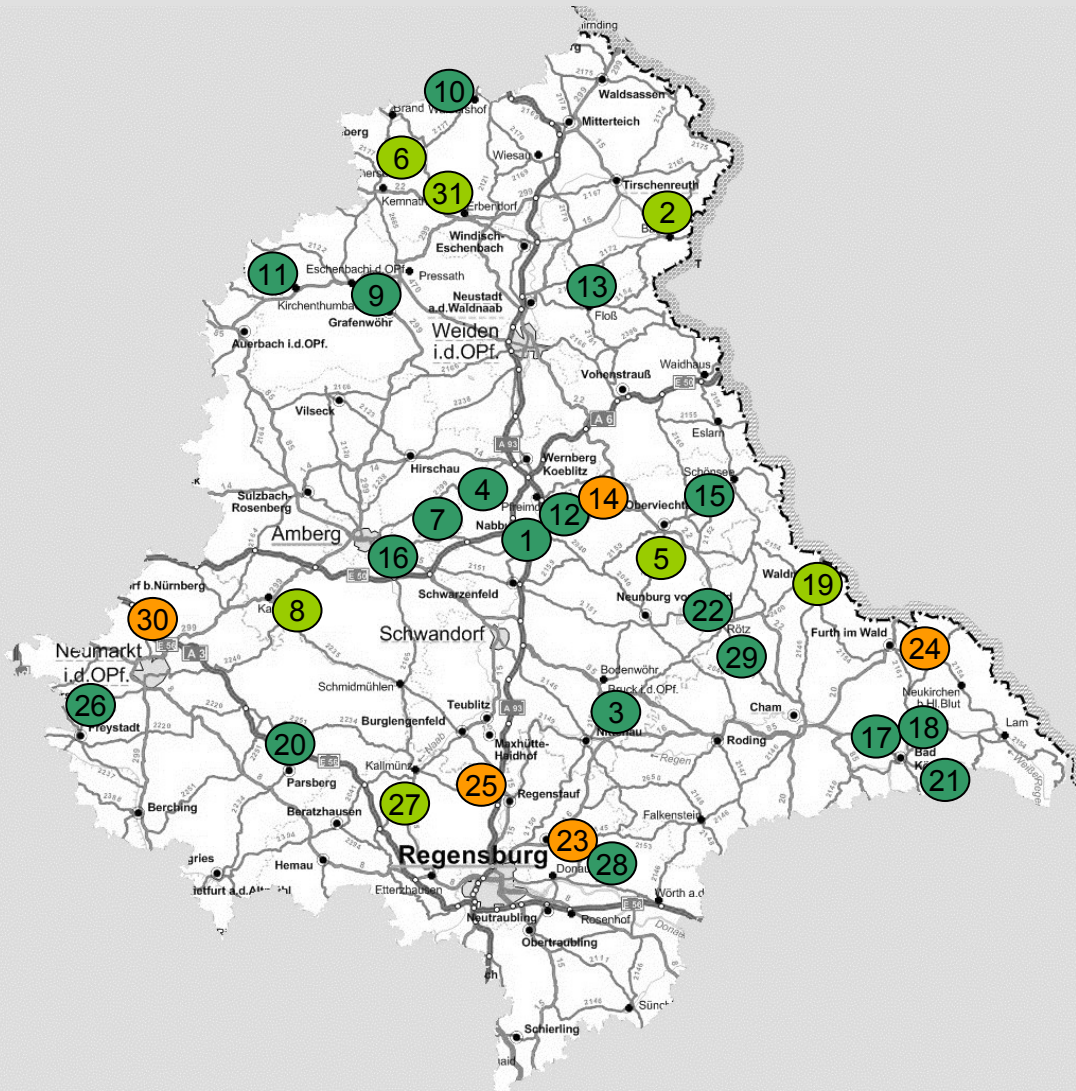


B 16; AS Gallingskofen bis Lkr-Grenze 1. BA





7. Ausbauplan für die Staatsstraßen (1. Dringlichkeit)



Projekte fertig, in Bau
oder Baubeginn 2014

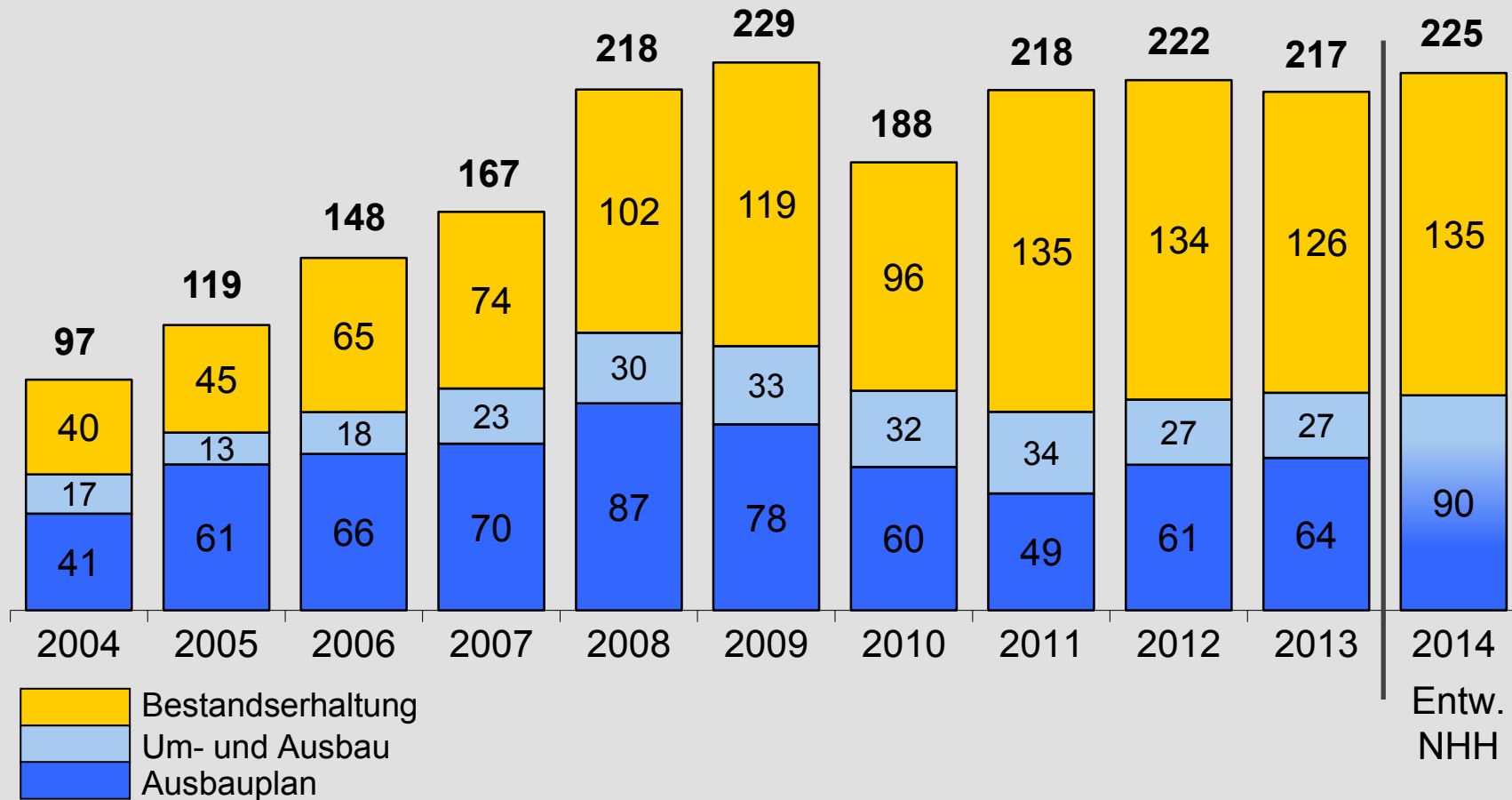
Projekte in Planung oder
Planungsbeginn 2014

Projekte mit Planungs-
beginn ab 2015



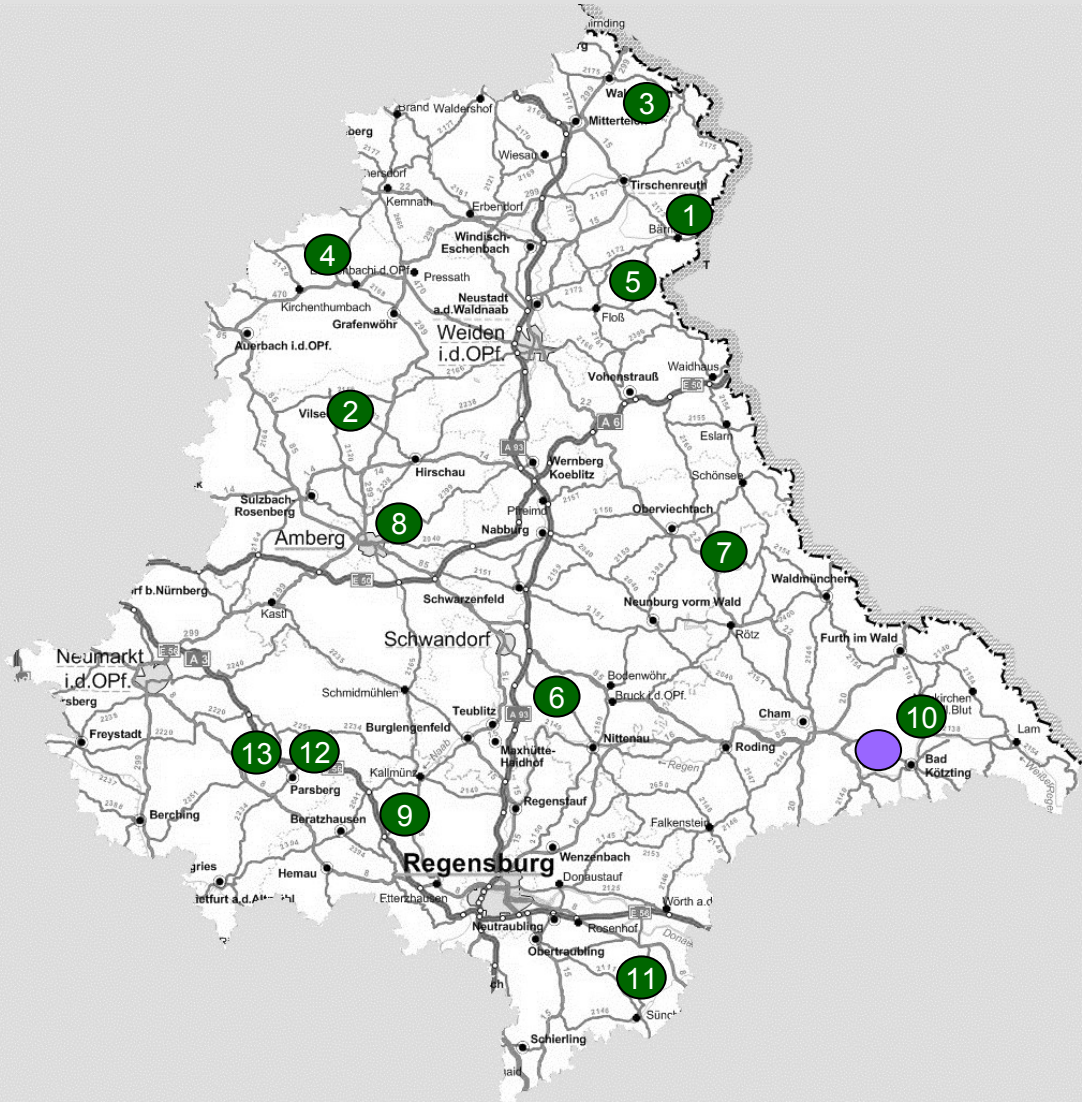
Baumittel für die Staatsstraßen in Bayern

[Mio. Euro]





Staatsstraßen: wichtige Baumaßnahmen 2014



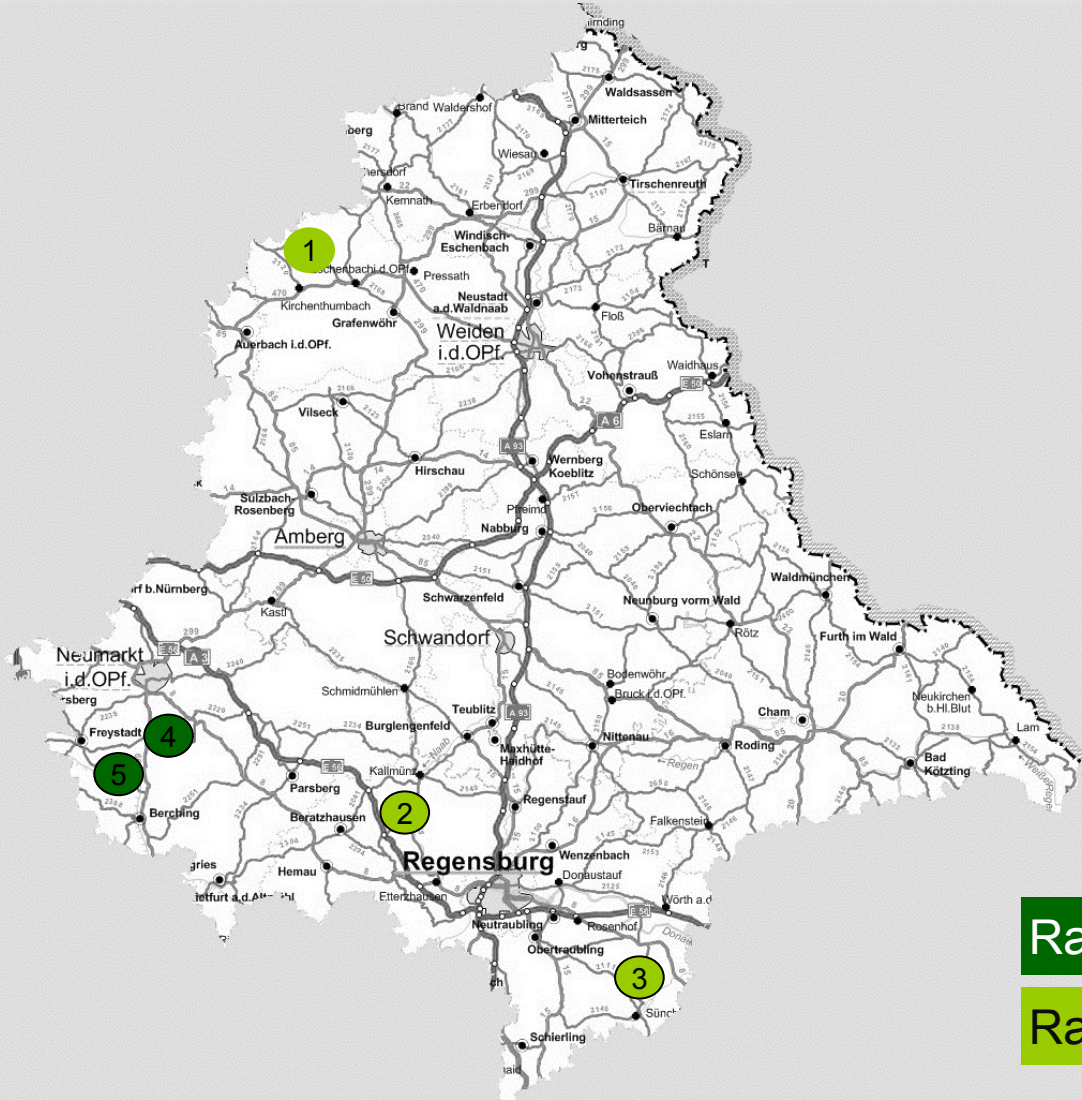
- 1 St 2172 Ortsumgehung Bärnau
- 2 St 2166 Kreisverkehr bei Axtheid-Berg (SBL)
- 3 St 2175 Waldsassen - Neualbenreuth
- 4 St 2122 Schlammersdorf - Ernstfeld
- 5 St 2154 Flossenbürg – Silberhütte BA III
- 6 St 2145 Erneuerung bei Kaspeltshub
- 7 St 2160 Erneuerung bei Haag
- 8 St 2399 Erneuerung bei Raigering – Lintach
- 9 St 2235 Ausbau in und südlich Brunn
- 10 St 2140 Ausbau bei Madersdorf
- 11 St 2146 Erneuerung der Fahrbahn
Riekofen – Pfatter BA II
- 12 St 2234 Erneuerung der Fahrbahn
Parsberg – Hörmannsdorf
- 13 St 2251 Sanierung BW ü. DB bei Seubersdorf

angestrebter Baubeginn

St 2132 Ortsumgehung Lederdorn



geplante Radwege an Staatsstraßen in 2014



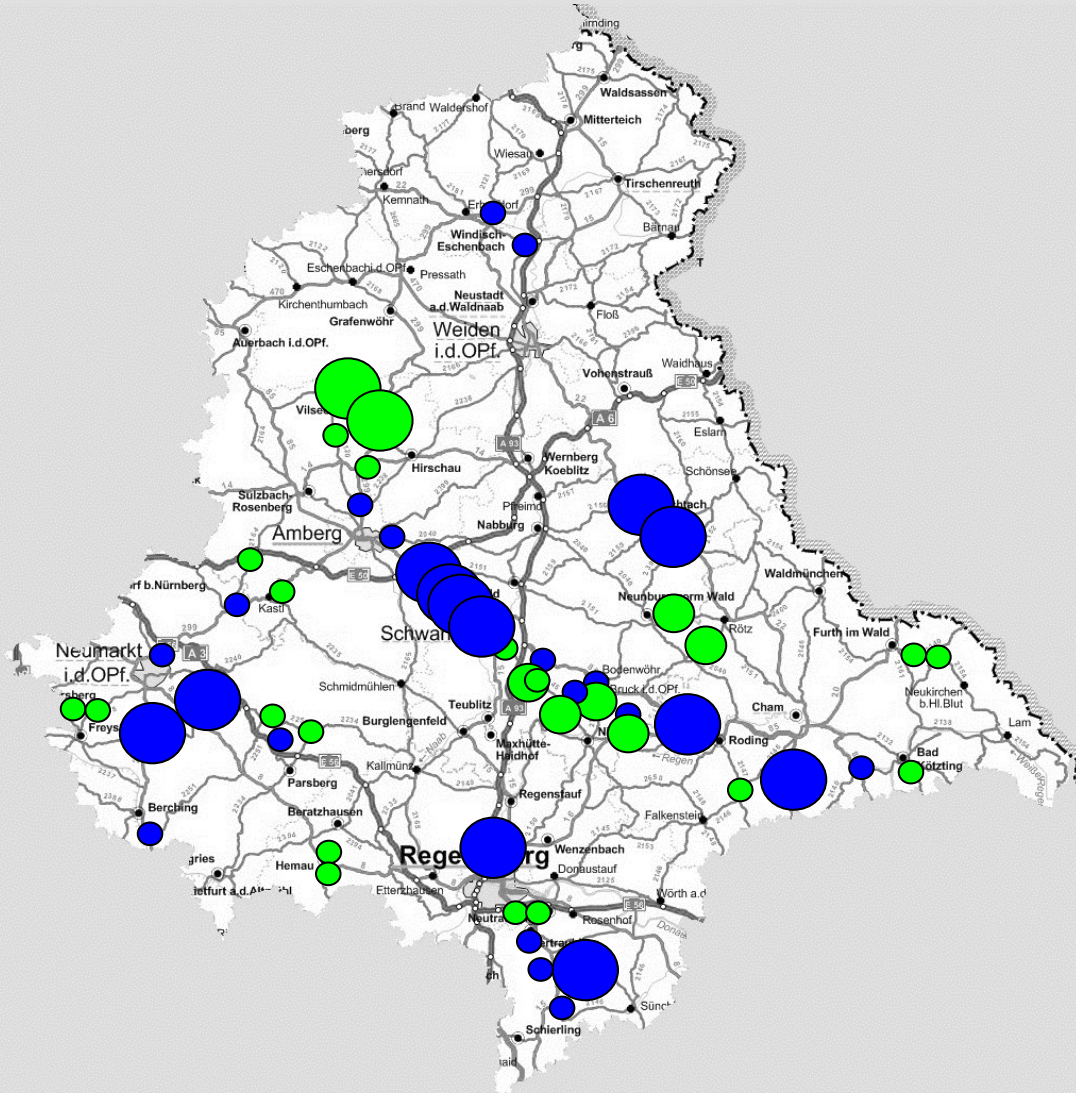
- 1 St 2122; Schlammersdorf – Ernstfeld
- 2 St 2235; Radweg bei Brunn
- 3 St 2146; Riekofen – Pfatter
- 4 St 2220; Greißelbach – Rocksdorf
- 5 St 2237; Sulzkirchen - Erasbach

Radwege in eigener Zuständigkeit

Radwege in Sonderbaulast



Programm „Sichere Landstraße“



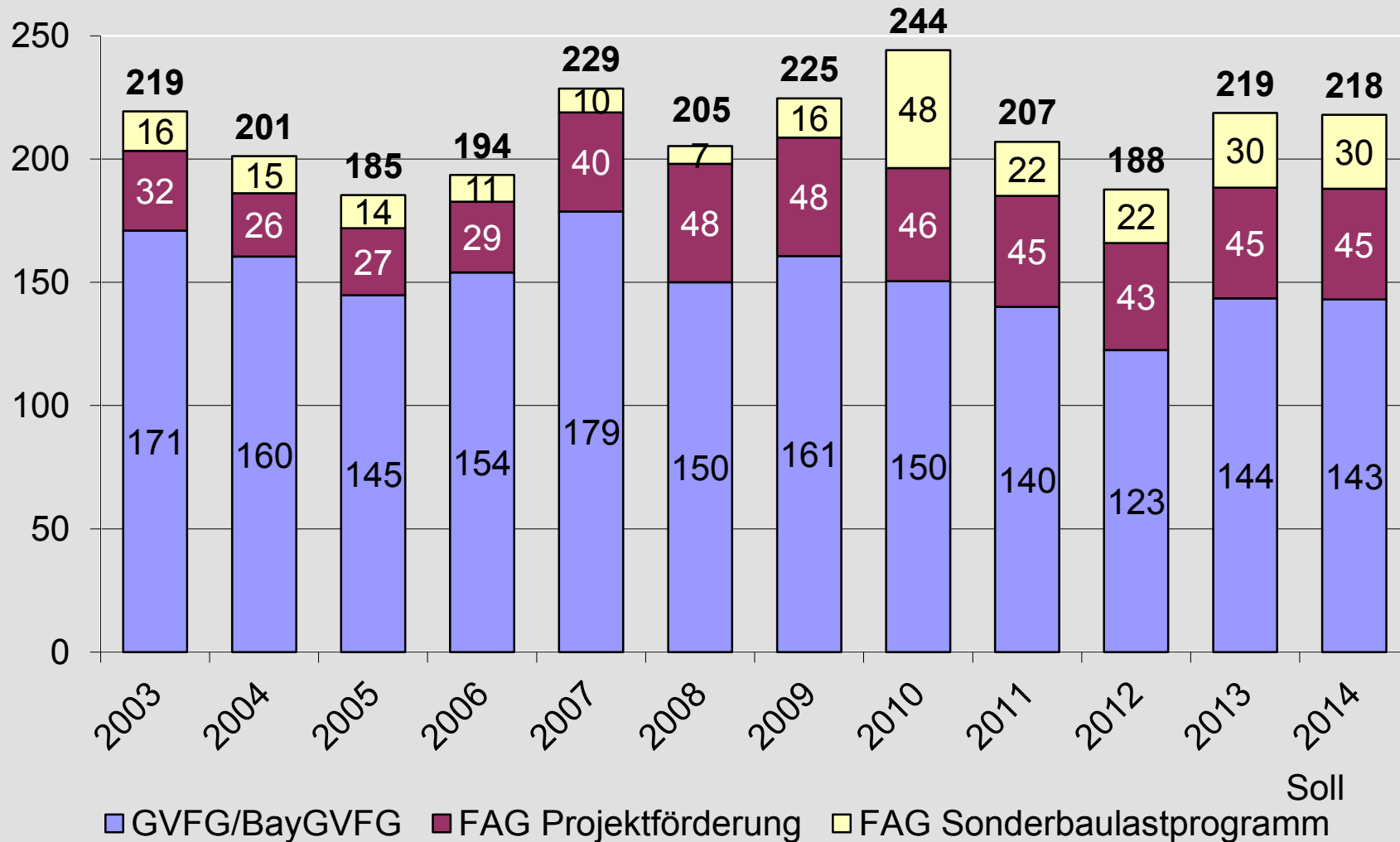
Maßnahmen an
Bundesstraßen

Maßnahmen an
Staatsstraßen

- < 0,5 Mio. €
- ≥ 0,5 und < 1 Mio. €
- ≥ 1 Mio. €

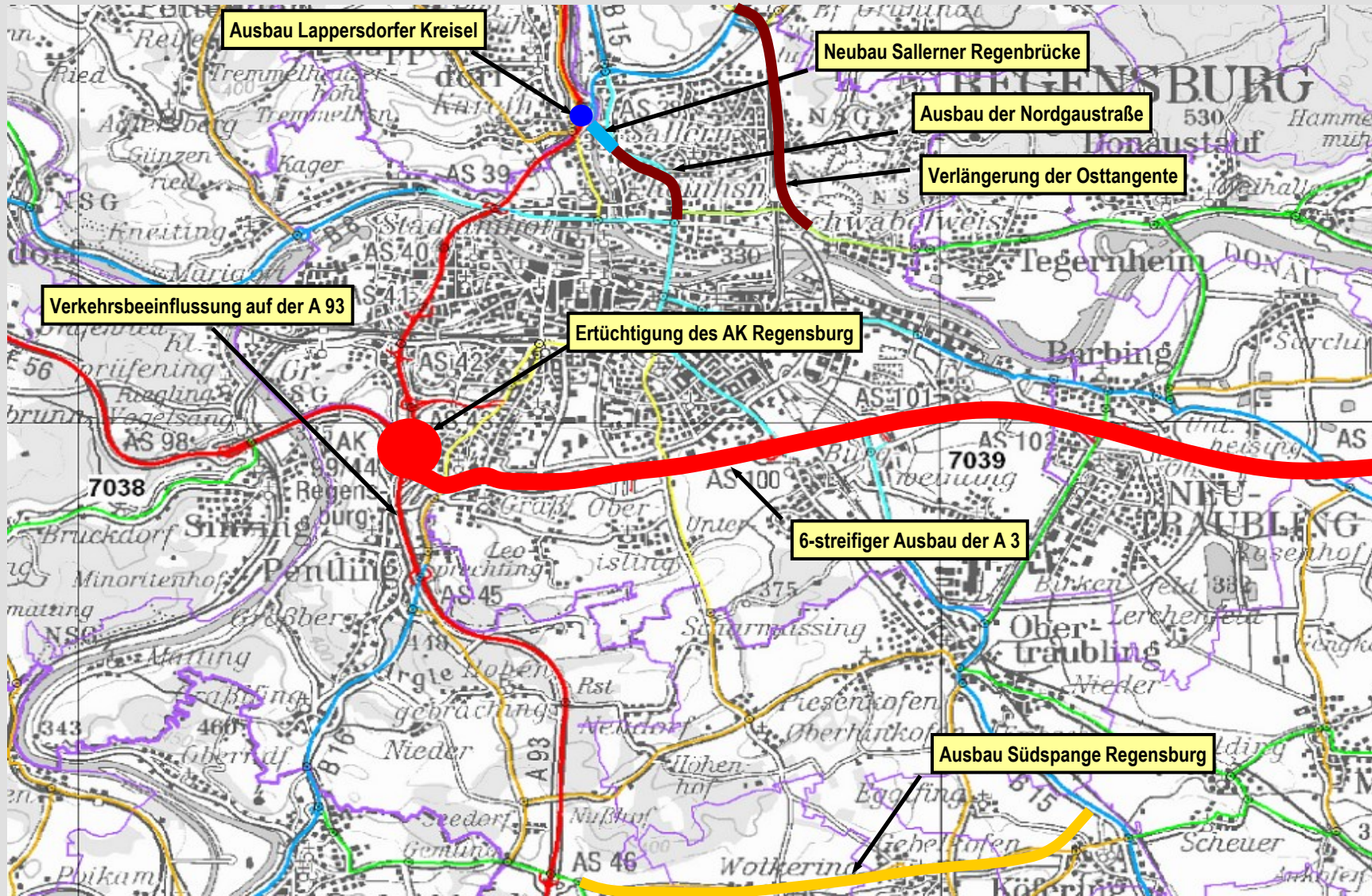


Projektförderung des kommunalen Straßenbaus von 2003 bis 2014 [Mio. Euro]



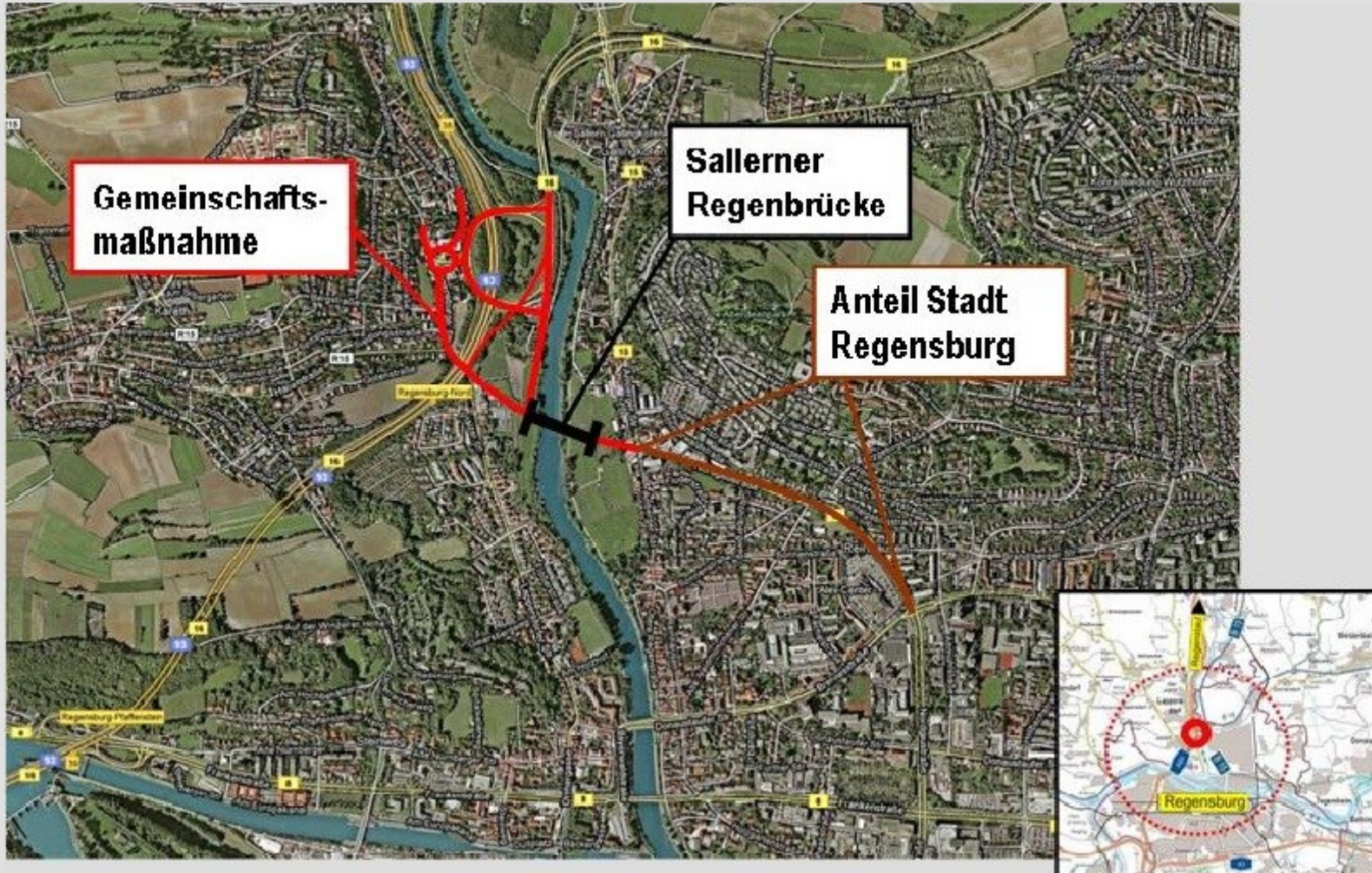


Koordination Verkehrsprojekte im Großraum Regensburg





B 16; Umbau Lappersdorfer Kreisels





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Foto: Oliver Heini



Verkehrskonferenz Oberpfalz

Verkehrsinfrastruktur und Mobilität	Joachim Herrmann, MdL Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr
Bereich Straße	Karl Wiebel Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde
Bereiche Schiene, Wasser, Flugverkehr	Hans-Peter Böhner Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde
Diskussion	



Ausbau/Elektrifizierung München – Regensburg – Prag (1)

Sachstand

- Ausbau hat hohen Stellenwert in Tschechien
- Untersuchungen zeigen hohe Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen auf tschechischer Seite
- Ausbau bis 2020 vorgesehen: zweigleisige Abschnitte, Anhebung der Geschwindigkeit auf bis zu 120 km/h – > Fahrzeitverkürzung bis zu 15 Minuten
- Bei komplettem Ausbau Fahrzeitverkürzung um rd. 90 Minuten möglich
- Aktuell Studie zur Optimierung des Fahrplanangebots und zur Definition kleinerer Vorabmaßnahmen



Ziel Freistaat

Baldiger Ausbau auf tschechischer Seite mit größtmöglicher Fahrzeitverkürzung im Einklang mit Maßnahmen auf bayerischer Seite



Ausbau/Elektrifizierung München – Regensburg – Prag (2)

Sachstand

- Bisher nicht im Bedarfsplan des Bundes enthalten
- Untersuchung 2010 im Vorgriff auf Fortschreibung BVWP
- Varianten: Donau-Moldau-Bahn (1,5 Mrd. €) und „optimierte Variante“ über SAD (0,5 Mrd. €)
- Territorial unterschiedliche Ergebnisse (in D: 0,1 bzw. 0,4)
- Gesamtvorhaben (beide Staaten) verfehlt in optimierter Variante knapp Wirtschaftlichkeitsgrenze von 1,0
- Vom Freistaat für BVWP 2015 im März 2013 beim Bund angemeldet



Ziel Freistaat

Erneute Prüfung des Vorhabens im Rahmen der Fortschreibung des BVWP → vom Bund zugesagt



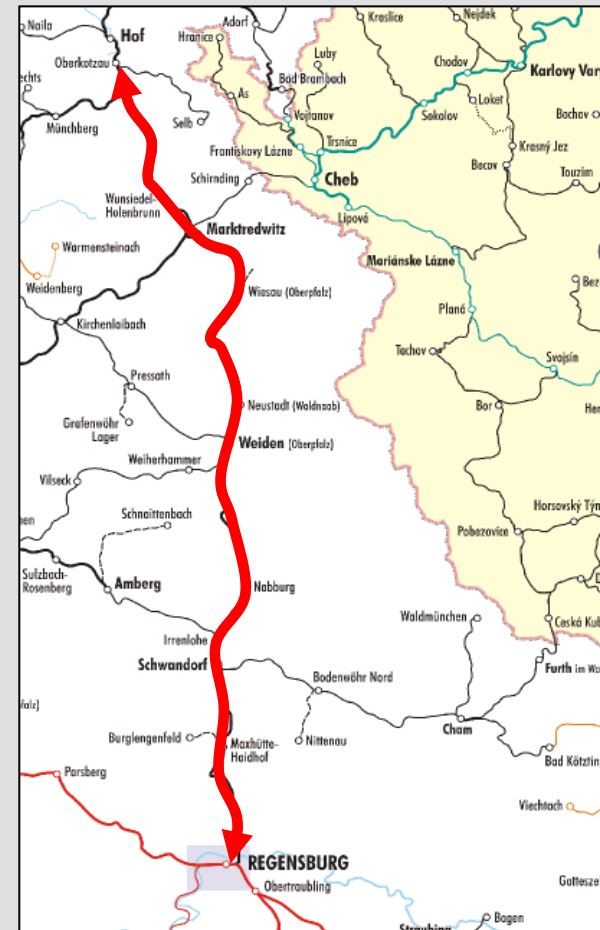
Ausbau / Elektrifizierung Regensburg - Hof

Sachstand

- Bisher nicht im Bedarfsplan des Bundes enthalten
- Derzeit laufen Nord-Süd-Verkehre größtenteils über die stark belastete Bahnstrecke Würzburg-Nürnberg-Regensburg
- Elektrifizierung bzw. Ausbau schafft als Bestandteil des sog. „Ostkorridors“ weitere wichtige Nord-Süd-Strecke im Güterverkehr
- Vorteile auch für den Personenverkehr
 - Anmeldung des Projekts für die Fortschreibung des BVWP durch die Staatsregierung im März 2013

Ziel

Aufnahme in den BVWP; baldiger Beginn der Planungen





Ausbau Nürnberg – Regensburg – Passau

Sachstand

- Stark belastete Strecke von herausragender Bedeutung für den Schienengüterverkehr (v.a. internationaler Seehafenhinterlandverkehr)
- Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms Seehafenhinterlandverkehr
- Bereits Bestandteil des geltenden BVWP 2003
- Von der Staatsregierung im März 2013 für die Fortschreibung des BVWP angemeldet
- Freistaat fördert Konzeptstudie der IHKn, die Bedarf und Perspektiven für den Ausbau der Verbindung untersuchen soll (Ergebnisse vsl. Mitte 2014)



Ziel Freistaat

Wiederaufnahme in den BVWP; Definition und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung und ggf. Beschleunigung



Ausbau/Elektrifizierung Nürnberg – Amberg – Schwandorf

Sachstand

- Bisher nicht im BVWP enthalten
- Von der Staatsregierung im März 2013 für die Fortschreibung des BVWP angemeldet
- Schließung von Elektrifizierungslücken im bayerischen Schienennetz
- Potenzielle Entlastungsstrecke zwischen Nürnberg und Regensburg

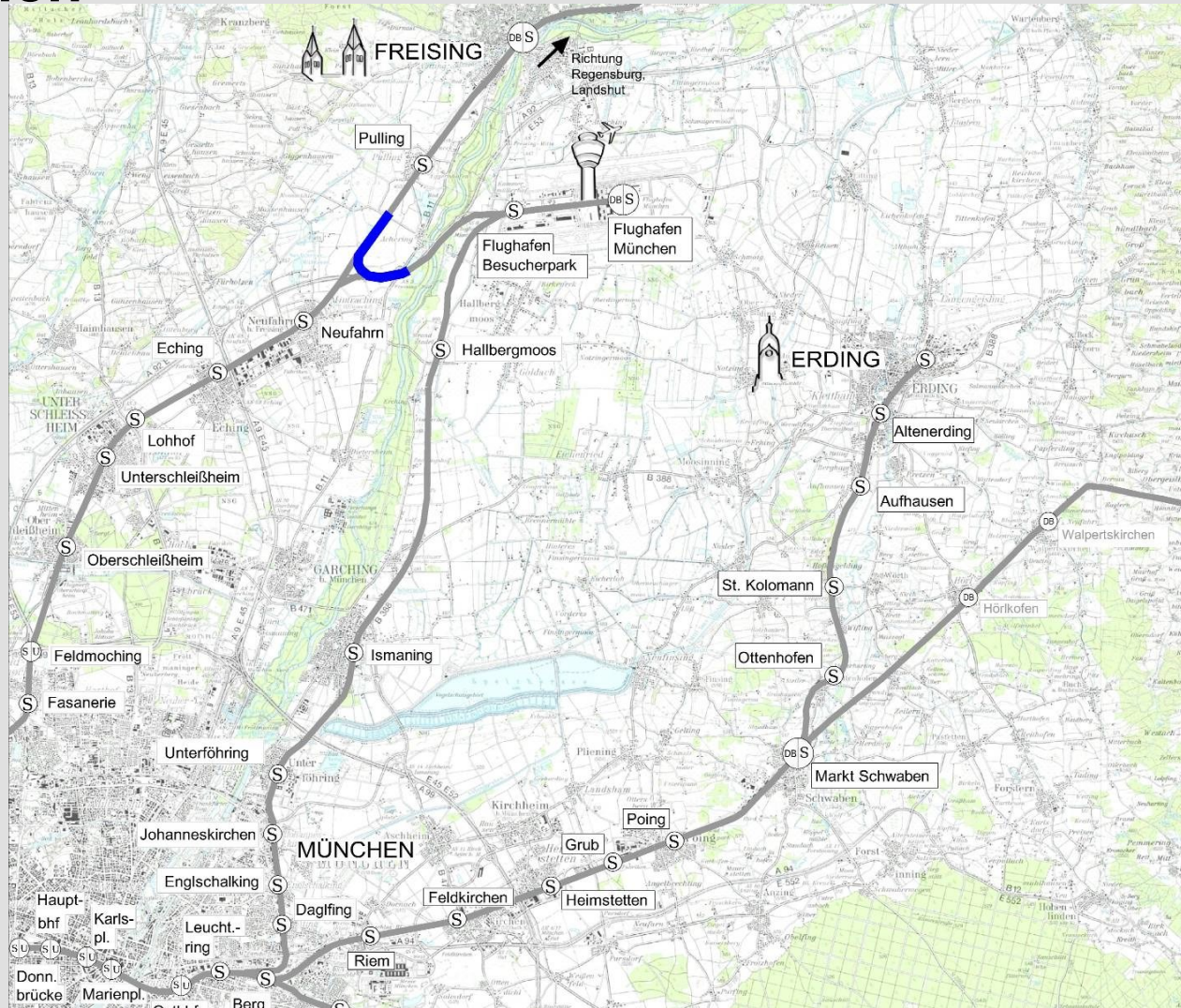
Ziel Freistaat

Aufnahme in den BVWP





Schienernanbindung Ostbayern an den Flughafen München



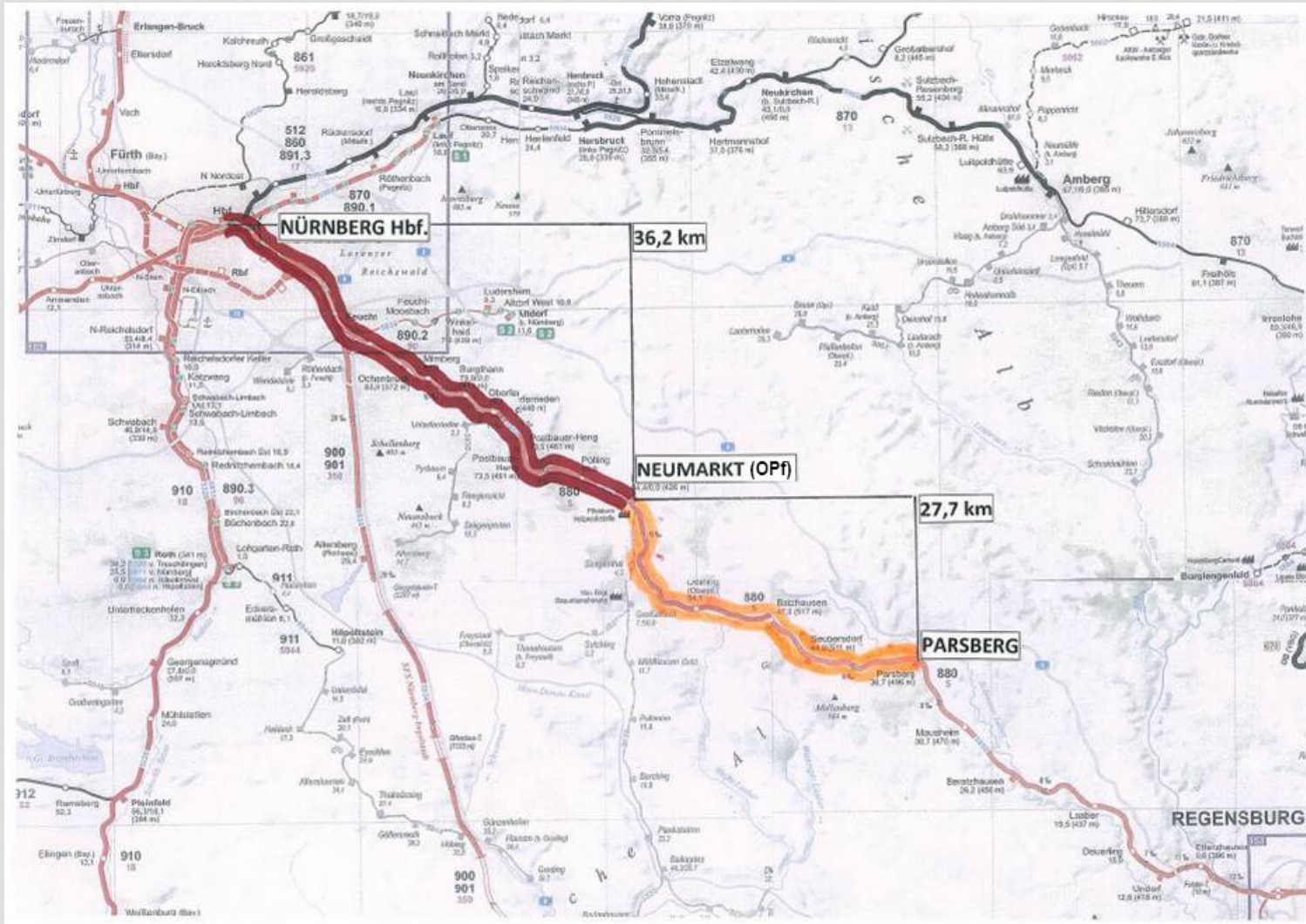


Schiienenanbindung Ostbayern an den Flughafen München

- ▶ Das für die Oberpfalz maßgebliche Projekt zur Verbesserung der Schienenanbindung an den Münchner Flughafen ist die **Neufahrner Kurve**
- ▶ Sie schafft eine schnelle, direkte, stündliche und komfortable Schienenanbindung von **Regensburg** über **Landshut**, **Moosburg** und **Freising** an den Münchner Flughafen
- ▶ Zubringerzüge nach Regensburg und Landshut werden so getaktet, dass **günstige Umsteigezeiten** entstehen
- ▶ Die Neufahrner Kurve ist Teil des **Bahnkontenkonzeptes München** und soll bis **Ende 2018** von der Bahn fertiggestellt werden.
- ▶ Rechtskräftiges Baurecht liegt seit Oktober 2013 vor, Baubeginn soll im 4. Quartal 2014 sein



Verlängerung S3 Nürnberg- Neumarkt nach Parsberg





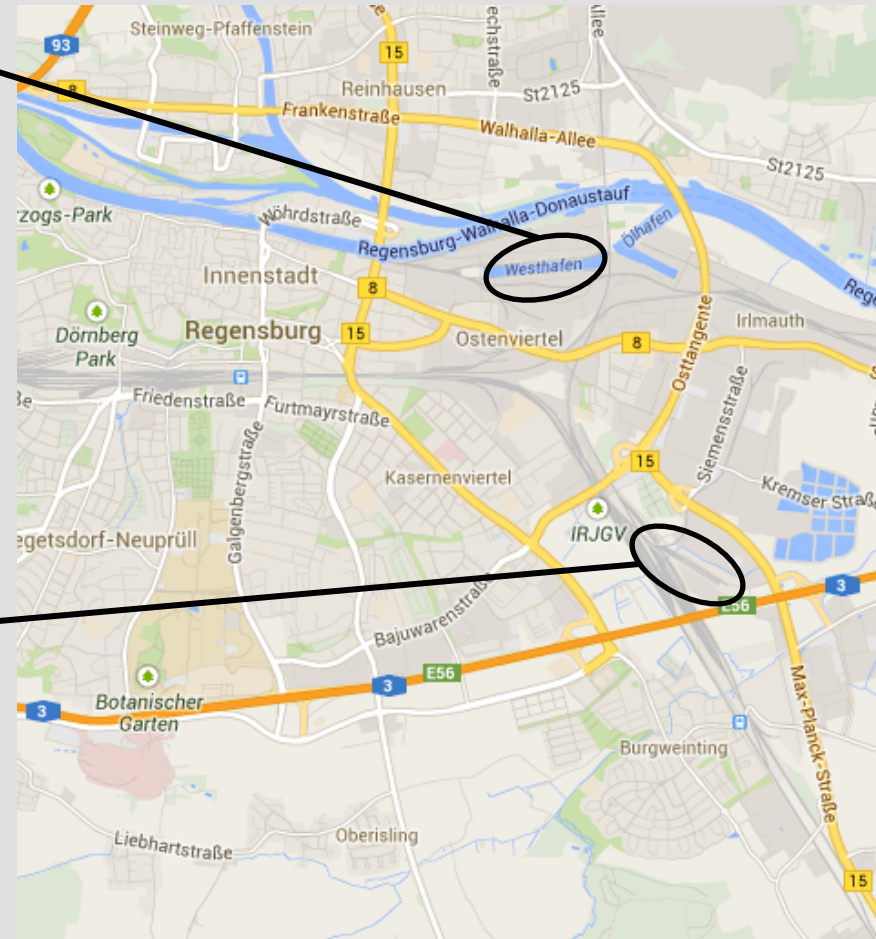
S-Bahn-Verlängerung Neumarkt – Parsberg

- Mitte 2013: **Initiative des Landkreises Neumarkt** zur Durchbindung der S-Bahn von Neumarkt (OPf) nach Parsberg über Deining, Batzhausen und Seubersdorf
- Oktober 2013: **ZVGN spricht** sich für verkehrspolitisches Ziel einer S-Bahn-Verlängerung der Linie S 3 Nürnberg – Neumarkt (OPf) nach Parsberg **aus**.
- Dezember 2013: Der Freistaat beauftragt die **BEG**, eine ergebnisoffene **Machbarkeitsstudie** zu vergeben.
- Februar – April 2014: Die BEG erstellt in Abstimmung mit dem VGN ein Leistungsbild; die Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie könnte vsl. Ende April 2014 erfolgen.
- Voraussichtlich Sommer 2014: Beginn der Studie
- **Nach Abschluss** der Studie ist der Nutzen zu bewerten und bei positivem volkswirtschaftlichen Nutzen die **Finanzierbarkeit der Maßnahme** zu prüfen (Gewichtung im Verhältnis zu anderen Vorhaben im ZVGN, Auslaufen der GVFG - Mittel im Bund)



Entwicklung des Kombinierten Verkehrs: Standort Regensburg

Hafen-Terminal



DB-Terminal Regensburg-Ost



Logistik Studie zum Standort Regensburg

- Das Entwicklungskonzept Kombiniertes Verkehr 2025 in Deutschland des Bundes (aus 11/2012) erwartet von 2008 bis 2025 eine Steigerung der zu befördernden Ladeeinheiten in Regensburg um 123 % (von 111.000 LE auf 248.000 LE).
- Regensburg ist mit München und Nürnberg bereits jetzt einer der wichtigsten bayerischen Standorte im Kombinierten Verkehr.
- Beide lokalen Betreiber (Bayernhafen und DUSS) beabsichtigen einen Ausbau ihrer vorhandenen Standorte.
- Die Stadt Regensburg wird, gefördert durch das StMI, ein abgestimmtes Entwicklungskonzept erstellen lassen, das auch die bestehende Straßenverkehrsinfrastruktur und städtebauliche Aspekte umfasst.



Hafen Regensburg

- **Anteilsverhältnisse** (Bayernhafen: 100%)
- Mit einer **jährlichen Umschlagleistung** von über 7,6 Millionen Tonnen ist der bayernhafen Regensburg mit Abstand der größte Hafen in Bayern in Bezug auf Schiffsgüterumschlag und unter den „Top-Ten“ der Binnenhäfen in Deutschland.
- Auf einer Fläche von 175 ha haben sich hier **90 Unternehmen** angesiedelt, die **2.000 Menschen** einen **Arbeitsplatz** bieten.
- Das **trimodale Güterverkehrszentrum** ist direkt an die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser angebunden und verknüpft diese für multimodale Transportketten.
- Der Standort ist im Gesamteuropäischen Vergleich einer der zentralen Knotenpunkte für den Warenverkehr.



Förderung Infrastruktur ÖPNV

Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem (RBL) der Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO)

Als Mandant im „Bayern RBL“ von DB Regio Bus

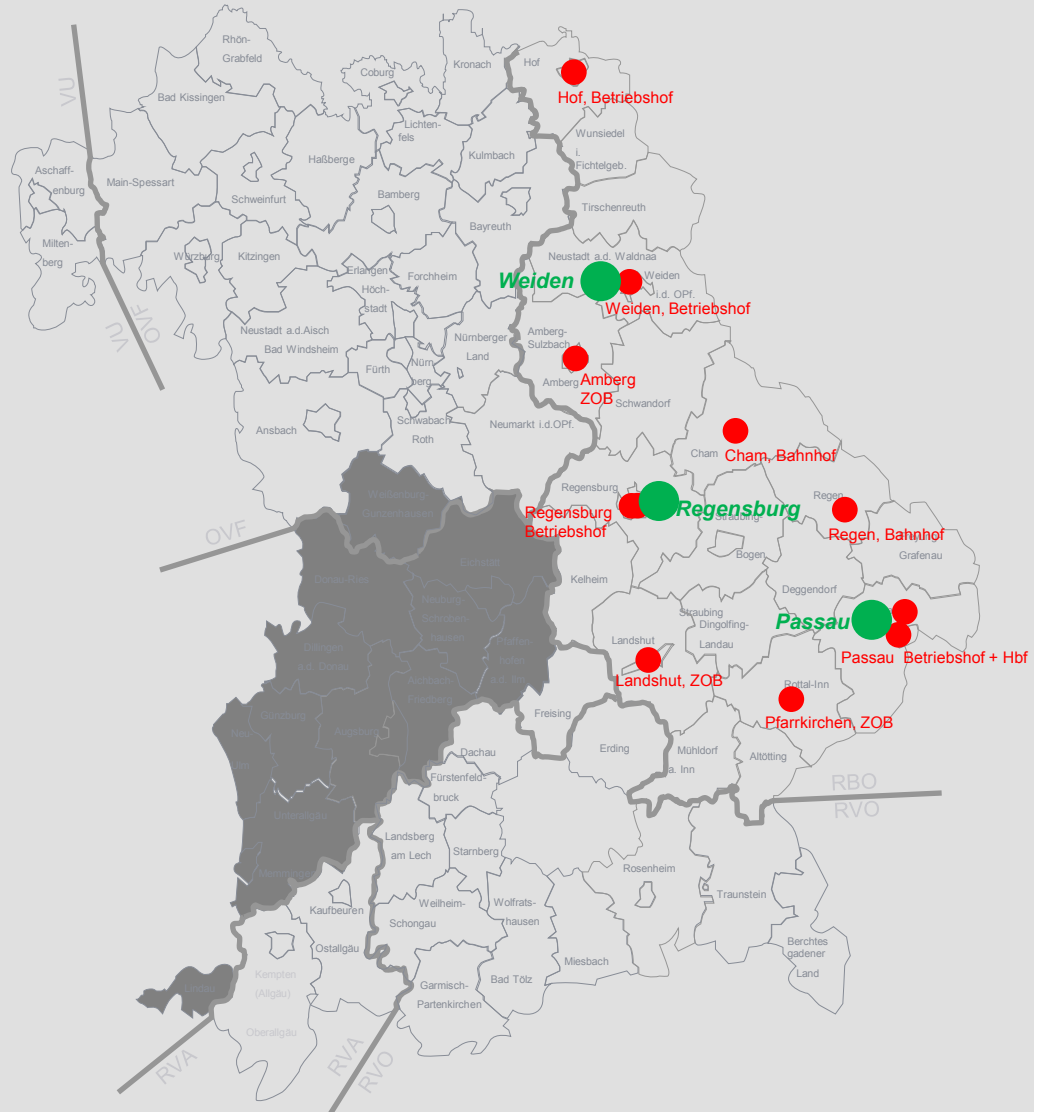
- Standorte Leitstellen:
Betriebssteuerung, Disposition
- Standorte Wlan:
Datenaustausch zwischen
Fahrzeugen und Betriebshof

Fahrzeuge im RBL:

- Bayernweit ca. 4.000 Omnibusse,
- Im Bereich der RBO GmbH 1.100 Omnibusse

Erweiterung auf neue Mandanten:

- 2014/15: Gesellschaft für Nahverkehr im Landkreis Regensburg (GFN) mit
 - 14 Kooperationspartnern und
 - ca. 130 Omnibussen
- Förderung RBL der RBO und GFN:
rd.6,7 Mio €





Förderung des Mobilitätskonzepts für den Landkreis Tirschenreuth



- Projekt des Landkreises zur Verbesserung des ÖPNV-Systems durch Ergänzung der bestehenden Verkehre mithilfe bedarfsorientierter Bedienformen – Start: 10.03. 2014
- Zeitliche und räumliche Verbesserung des Fahrtenangebots durch 18 neue Bedarfsverkehre und über 70 zusätzliche Haltestellen
- Umsetzungsvorbereitung gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Rahmen der Bayerischen Initiative Regionale Daseinsvorsorge (BIRD)
- Anschubfinanzierung des Betriebs durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
➔ Volumen: ~ 690.000 € für drei Jahre (65% des erwarteten Defizits)



Omnibusförderung aus GVFG-Mitteln

- Der Freistaat Bayern fördert die **Neuanschaffung von Linienomnibussen** mit jährlich 30 Mio. €.
- Die Regierung der **Oberpfalz** hat 2013 die Anschaffung von **48 Bussen** von Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Oberpfalz mit etwa **3,5 Mio. €** bezuschusst.
- Für das Förderjahr **2014** wurden **Förderanträge für 58 Fahrzeuge** gestellt.



Grenzüberschreitender Busverkehr im Landkreis Cham

- Mai 2008: Eröffnung der ersten grenzüberschreitenden **Buslinie Hamry (CZ) - Lam - Arnbruck (jährliche Förderung bis 2014 20.000 € Sonderzuweisung aus den ÖPNV-Zuweisungen)**.
- Juni 2010: Eröffnung der zweiten grenzüberschreitenden Buslinie **Cham - Pilsen** (Strecke 93 km, Fahrtzeit knapp 2 Stunden).
Betreiber: Landkreis Cham, Bezirk Pilsen (**ohne staatliche Sonderförderung**)
- Seit 2011: an Wochenenden in der Saison ein **Busrundkurs Furth im Wald - Waldmünchen - Cerchov (Schneekoppe)**.



Verkehrskonferenz Oberpfalz

Verkehrsinfrastruktur und Mobilität	Joachim Herrmann, MdL Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr
Bereich Straße	Karl Wiebel Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde
Bereiche Schiene, Wasser, Flugverkehr	Hans-Peter Böhner Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde

Diskussion



Verkehrskonferenz Oberpfalz

21. Februar 2014

